

Vorlage zu TOP 1

der Verwaltungsratssitzung am 30. Juni 2022

1.6 Bericht des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat im Jahr 2021 die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht und wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die aktuelle Geschäftslage und die Entwicklung der wesentlichen Risikopositionen unterrichtet. Der Verwaltungsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen der Sparkasse eingebunden. Die dem Verwaltungsrat nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wurden von ihm wahrgenommen.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war wiederum von der Corona-Pandemie geprägt, der größten Herausforderung der letzten siebenzig Jahre – die Finanzkrise vor etwas mehr als 10 Jahren eingeschlossen. Aufgrund der großen Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren vorbildlichem Engagement ist es der Wartburg-Sparkasse gelungen, den Geschäftsbetrieb inkl. aller Filialen aufrechtzuerhalten. Die Sparkasse war für den Träger und die Bürger in der Region in dieser schwierigen Zeit ein verlässlicher Partner in allen Finanzfragen.

Der Verwaltungsrat befasste sich mit den aktuellen Entwicklungen und neuen aufsichtsrechtlichen Anforderungen in der Kreditwirtschaft, den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Niedrig- bzw. Negativzinsumfeld und den damit verbundenen Veränderungen am Geld- und Kapitalmarkt sowie dem Institutssicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe.

Weitere Schwerpunkte im Jahr 2021 bildeten die Unternehmensplanung der Wartburg-Sparkasse 2022 bis 2026 sowie die damit einhergehende Maßnahmenplanung zur weiteren Stärkung der wirtschaftlichen Stabilität. Der Verwaltungsrat beschäftigte sich intensiv mit der Anlagestrategie des Depot A, dem Investment in eigene Immobilien sowie der Neupositionierung der Sparkassentochter „SPT GmbH“. Darüber hinaus hat sich der Verwaltungsrat mit dem BGH-Urteil zum AGB-Änderungsmechanismus vom 27.04.2021 und der Allgemeinverfügung betreffend Zinsanpassungsklauseln bei Prämiensparverträgen auseinandergesetzt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fand im Zuge der Kommunalwahl eine Neubesetzung des Verwaltungsrats statt. Ausgeschieden sind Herr Roland Ernst, Herr Jens Klische und Frau Angela Zimmermann. Neu gewählt wurden Herr Philipp Graichen, Herr Hardy Herbert und Herr Pascal Wloch.

Der Verwaltungsrat trat im Jahr 2021 zu fünf Verwaltungsratssitzungen in Präsenz zusammen und führte ein anderthalbtägiges Verwaltungsratsseminar durch. Der Kreditausschuss fasste in vier Präsenzsitzungen die nach der Satzung und den Geschäftsanweisungen vorgesehenen Beschlüsse.

Die Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen hat den vom Vorstand zum 31. Dezember 2021 aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Verwaltungsrat hat von dem Prüfungsergebnis Kenntnis genommen, den Jahresabschluss gemäß § 20 Abs. 3 ThürSpkG festgestellt und den Lagebericht gebilligt.

Die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 1.892.159,26 Euro erfolgt gemäß § 21 ThürSpkG. Zur Stärkung der wirtschaftlichen Substanz der Sparkasse wurde der gesamte Jahresüberschuss den Rücklagen der Sparkasse zugeführt.

Dem Vorstand wurde in der Sitzung des Verwaltungsrates am 30. Juni 2022 die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 erteilt.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im schwierigen Geschäftsjahr 2021 geleistete Arbeit für die Wartburgregion und die Kunden der Sparkasse. Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie alle haben zur guten Entwicklung der Wartburg-Sparkasse im abgelaufenen Geschäftsjahr beigetragen.

Eisenach, 30. Juni 2022

Landrat Reinhard Krebs
**Vorsitzender des Verwaltungsrates
der Wartburg-Sparkasse**